

Das sechste Capitel zur Sechsten Figur.

Wie geackerte Felder dardurch man aller Orte gehen kan / zu messen seyn.

**D**ieser sechsten figur ist ein sechseckicht geackertes Feld außgezeichnet / und mit dem Buchstaben LMDAIV gezeichnet / darmit zu verstehen gegeben wird / daß man in solchen fällen / da man ungehindert ab und zugehen kan / eben keines Instruments vonnöthen sey / inmassen man alle linien messen / und das sechseckichte Land in 4. Triangel theilen / auch die perpendicular messen / suchen / un die Inhaltung außrechnen kan / daß deßwegen keines fernern Berichts nöthig.

Das siebende Capitel zur siebenden Figur.

Eine Figur darum man allenthalben nicht gehen / aber alle Ecken sehen kan / abzumessen.

**D**armit man in allen fällen wie die kommen / das Instrument nützlich gebrauchen möchte / ist allhier ein Zeich von sechs Ecken vorgebildet / um welchen man nicht / wegen Morasses oder sonsten / ganz umgehen / aber alle Ecken sehen kan / derhalben dann wie nun eine vierseitige figur, als im 5. Capitel in 2 Triangel getheilet worden / also muß ein fünffeck in drey / ein sechseck wie in diesem in vier Triangel, und also fort / getheilet und abgemessen werden / in diesem ist nun die lini AB, vor die weite der zweyer Stände angenommen / dardurch wird nach gethaner Lehre der dritten figur AD. AH. AN. ARBR und nach dem vierdten Capitel DH. HN. NR erkundigt / dardurch werden bekandt vier Triangel ADH, AHN. ANR und ARB, deren Area wird nach vorhergehenden Exempeln nach einander gesucht / und zusammen addirt, so komt die Inhaltung der ganzen vorgeschriebenen figur, Hierbey kan auch in acht genommen werden / wann einem verdrißlich seyn wolte / in so vielen Triangeln, so oft hin und wider zugehen / und abzuschneiden /